

DIETER HIRLINGER IST DEUTSCHER SENIORENMEISTER IM GERÄTTURNEN



Siegerehrung, Bild: privat

Am Samstag 30.05.2026 fand in der EPG-Arena in Koblenz die Deutsche Seniorenmeisterschaft im Geräteturnen statt. Aus verschiedenen Bundesländern hatten sich 10 Turner in der Altersklasse 80+ für diese Meisterschaft qualifiziert und starteten in zwei Riegen zum Wettkampf.

Von den Disziplinen Boden, Seitpferd, Sprung, Barren und Reck wurden die zwei besten Übungen in die Wertung übernommen. Nach der Reckübung mit der zweithöchsten Wertung konnte Dieter Hirlinger vom TV Kressbronn mit perfekt geturnter Boden- und Barrenübung mit einem knappen Vorsprung den Sieg und Meistertitel erturnen.

Ein bestens organisierter Wettkampf mit dem Klang der Nationalhymne löste eine großartige Stimmung aus.

Mani Völz, TV Kressbronn



Dieter Hirlinger, Bild: Karl Flach

IVAN SOMMER HOLT GOLD BEI DEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Souveräner Titelgewinn bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Kunstturnen

Mit einer beeindruckenden Leistung hat sich Ivan Sommer von der TSG Ailingen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Kunstturnen den Deutschen Meistertitel gesichert. Der 39-Jährige trat in der Wettkampfklasse der 40- bis 44-Jährigen an und gewann den Mehrkampf am Ende souverän mit über vier Punkten Vorsprung auf die Konkurrenz.

Nach soliden Auftaktübungen am Reck und Boden gelang ihm insbesondere am Pferd eine nahezu fehlerfreie Darbietung. Während mehrere seiner direkten Verfolger an diesem Gerät Stürze hinnehmen mussten, turnte Sommer seine Übung sauber durch und setzte sich damit bereits früh deutlich vom restlichen Teilnehmerfeld ab. An den Ringen zeigte der erfahrene Turner anschließend Mut und Selbstvertrauen. Kurzfristig entschied er sich, eine Riesenfelge als zusätzliches Schwierigkeitselement in seine Übung einzubauen. Das Risiko zahlte sich aus: Das Element gelang sicher und trug dazu bei, seinen Vorsprung weiter zu festigen. Auch am Sprung überzeugte Sommer mit einer höheren Ausgangsschwierigkeit als viele seiner Konkurrenten. Mit einer starken Ausführung baute er seinen Vorsprung weiter aus und ging als klar Führender zum letzten Gerät. Den krönenden Abschluss lieferte der Ailingen Turner schließlich am Barren. Dort zeigte er noch einmal sein ganzes Können und wurde für seine Darbietung mit der Höchstwertung des gesamten Wettkampftages belohnt. Damit machte Sommer den Titelgewinn endgültig perfekt.

Nach dem Wettkampf zeigte sich der neue Deutsche Meister erleichtert und stolz: „Nachdem ich letztes Jahr den Titel sehr knapp verpasst hatte, habe ich mir vorgenommen, es in diesem Jahr besser zu machen und habe auch hart dafür trainiert. Ein doppelter Fußbruch im Training im Dezember hat mich zeitweise zwar zurückgeworfen, jedoch nicht davon abgehalten, an dem gesetzten Ziel festzuhalten. Es war bereits der zehnte Wettkampf in diesem Jahr, sodass nun erst einmal die Regeneration ansteht, bevor die Vorbereitung auf das nächste große Ziel startet.“ Für das kommende Jahr hat er sich die Teilnahme am Weltcup in Japan mit der Deutschen Seniorennationalmannschaft fest vorgenommen. Der souveräne Titelgewinn bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften unterstreicht eindrucksvoll, dass Ivan Sommer zu den besten deutschen Seniorenturnern zählt.

Ivan Sommer, TSG Ailingen



Ivan Sommer, Bild: Ivan Sommer

LANDESTURNFEST VOM 13. - 17. MAI 2026 IN KONSTANZ



Der Turngau Oberschwaben beim Landesturnfest in Konstanz, Bilder: Harald Franzen



Bilder: Klara Schweizer



Die Stadt Konstanz war nach 2001 wieder Gastgeber des Landesturnfestes 2026

Wir, die Gymnastik-Gruppe Klara Schweizer der Turnerschaft Friedrichshafen wurden für die **Gala 60+ "Schwungvoll und Vital"** am Freitag, 15. Mai 2026 eingeladen, an dieser Show in der Dreispitz-Halle in Kreuzlingen teilzunehmen.

Es war eine mitreißende Show, bei der jede Gruppe vom Moderator Ehrfried Deschner vom BTB herzlich und gekonnt angesagt wurde. Wir zeigten unsere Choreografie „Flowers“ und wurden mit viel Applaus von der Bühne verabschiedet.

Es war wieder ein voller Erfolg und ein sportliches Highlight, das uns in Erinnerung bleiben wird.

Klara Schweizer, Turnerschaft Friedrichshafen

GERÄTTURNEN MÄNNLICH: TURNATHLON 2026

Erfolgreicher Abschluss der oberschwäbischen Nachwuchsmeisterschaft

Der OS-Turnathlon 2026 bot über drei Wettkampftage hinweg einen umfassenden Leistungsvergleich des regionalen Turnnachwuchses. Die Meisterschaftsserie zeichnete sich durch ihre Vielseitigkeit aus: Während beim Auftakt in Altshausen die konditionellen Grundlagen in Form eines Kraft- und Beweglichkeitswettkampfs im Fokus standen, folgten in Wangen und Ailingen zwei Kürwettkämpfe an den klassischen Geräten.

Insgesamt beteiligten sich sieben Vereine aus dem Turngau an der Serie. Die TS Friedrichshafen war nach langer Pause wieder mit dabei. Zum Auftakt fanden sich bereits über 100 Turner im Teilnehmerfeld ein. Die besondere Herausforderung des Turnathlon – die Beständigkeit über alle drei Termine hinweg – bewältigten letztlich 75 Athleten, die in der offiziellen Gesamtwertung gelistet wurden. Als traditionelle Belohnung für diese Ausdauer erhielten alle Turner, die an sämtlichen Wettkampftagen antraten, das begehrte Turnathlon-T-Shirt.



Der sportliche Verlauf der Serie war geprägt von unterschiedlichen Dynamiken in den Altersklassen. In einigen Gruppen kam es zu deutlichen Start-Ziel-Siegen, bei denen die späteren Meister bereits nach dem ersten Tag führten und diese Position durch Bestnoten an allen Geräten bis zum Finale verteidigten. Andere Klassen waren durch wechselnde Positionen an der Spitze gekennzeichnet; hier entschied sich die Meisterschaft oft erst durch die Tagesform am finalen Gerät. Besonders in den mittleren Altersstufen kam es zu extrem engen Entscheidungen mit Abständen von weniger als einem Punkt zwischen den Medaillenrängen.

Eine besondere Herausforderung für Athleten und Kampfrichter stellten die äußeren Bedingungen bei den beiden Kürwettkämpfen im Juni dar. Sowohl in Wangen als auch beim Finale in Ailingen herrschte eine ausgeprägte Hitzewelle. Die Ausrichter reagierten hierauf mit organisatorischen Maßnahmen wie dem Einsatz von Ventilatoren zur Luftzirkulation und dem Verkauf von Eis, um den Turnern den Wettkampf unter diesen erschwerten klimatischen Bedingungen zu erleichtern.

Mit der Siegerehrung in Ailingen, bei der zur Freude der Turner erstmal auch der TURNI anwesend war, fand die Turnathlon-Serie einen würdigen Abschluss, der das hohe Niveau und die geschlossene Mannschaftsstärke der teilnehmenden Vereine im Turngau Oberschwaben unterstrich.

Die Turnathlon-Sieger 2026:

E7 - Matteo Bihler, MTG Wangen
 E8 - Benico Vivaldi, TSV Altshausen
 E9 - Ilian Sommer, TSG Ailingen
 D10 - Konstantin Kaufmann, MTG Wangen
 D11 - Kasper Schmale, TV Eisenharz
 C12 - Lars Pfeiffer, TSV Altshausen
 C13 - Manuel Schweizer, TSG Ailingen
 B14/15 - Jonathan Peter, TV Eisenharz
 Junioren - Philipp Lamke, TG Biberach

Thomas Traub, Vizepräsident Sportarten, Fachwart GT männl., TSG Ailingen



Bilder: Harald Franzen, TSV Tettwang

RG: NACHWUCHSCUP AM 25. APRIL 2026 IN BIBERACH



Am 25.04.2026 hatte die Wettkampfgymnastiksparte der TG Biberach erneut die große Ehre, den Nachwuchscup 2026 in der heimischen Wilhelm-Leger-Halle auszurichten. Die Halle bietet ideale Voraussetzungen für Veranstaltungen dieser Art. Fünf Vereine aus ganz Schwaben reisten mit ihren Nachwuchsgymnastinnen nach Biberach um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Kategorie K5 (Jahrgang 2019/2018)

Die jüngsten Teilnehmerinnen zeigten in zwei Durchgängen Übungen ohne Handgerät. Insgesamt gingen 19 Gymnastinnen an den Start, darunter 9 aus Biberach. Emilia Zwezich erkämpfte sich einen hervorragenden 3. Platz, Hanna Fazakas verpasste knapp das Podest mit Platz 4 (Mila Markovic – Platz 5, Lotta Kundrath – Platz 6, Evelina Bangert – Platz 9, Kira Makarov – Platz 13, Angelina Kajdalov – Platz 14, Nora Schuster – Platz 15 und Lilly Kaiser – Platz 16).

Kategorie K6 (Jahrgang 2017/2016)

Hier mussten die Gymnastinnen eine Übung ohne Handgerät, sowie eine Übung mit dem Ball präsentieren. Insgesamt starteten 23 Teilnehmerinnen. Erika Bilcane sicherte sich souverän den 1. Platz (Mia Zwezich – Platz 5, Davina Heerlein – Platz 6, Melia Walker – Platz 8, Stefania Hess – Platz 12 und Isabell Rapp – Platz 16).

Kategorie K7 (Jahrgang 2015)

Die ältesten Gymnastinnen präsentierten Übungen mit Seil und Ball. Insgesamt gingen 6 Teilnehmerinnen an den Start. Antonia Sandel überzeugte das Kampfgericht und gewann den 1. Platz, Yeonjae Kim belegte den 4. Platz (Leja Vogel – Platz 5).

Gruppenwettkampf (K6 & K7)

Am Nachmittag folgten die Gruppenauftritte. Drei Gruppen aus Biberach gingen an den Start: Platz 1: Gruppe „Rambas“ (Yeonjae Kim, Leja Vogel, Antonia Sandel), Platz 2: Gruppe „Barbi Girl“ (Sofia Lukjanowa, Isabell Rapp, Mia Zwezich, Erika Bilcane) und Platz 4: Gruppe „Galaxie“ (Melia Walker, Stefania Hess, Maria Koszinowski, Elina Porchatschow, Kateryna Sultan).

Die Gruppe „Galaxie“ gründete sich erst kurz nach dem Gaufinale Ende März und zeigte, trotz kurzer Vorbereitungszeit, eine starke Teamleistung mit viel Potenzial.

Das Kampfgericht war mit Kampfrichterinnen aus Biberach hervorragend besetzt: Silke Zeh, Zoe Sandel, Leja Zelenkov, Elisaweta Porchatschow, Emely Walker und Alea Heerlein. Ein großer Dank gilt der engagierten Elternschaft für die hervorragende Organisation, sowie dem Trainerteam: Slava Sandel, Helena Heckel, Sarah und Emilia Phillipp, Lidiia Steinhilber und Silke Zeh.

Slava Sandel, Fachwartin RSG

GAUMEHRKAMPFTAG AM 13. JUNI 2026 IN ALTSHAUSEN

Strahlende Gesichter und starke Leistungen beim Gaumehrkampftag 2026

Am Samstag, den 13. Juni 2026, strömten sportbegeisterte Kinder, Jugendliche und Familien nach Altshausen. Der Turngau Oberschwaben lud zum diesjährigen Gaumehrkampftag ein – und der TSV Altshausen durfte sich erstmalig als stolzer Ausrichter dieser traditionsreichen Großveranstaltung präsentieren. Bei optimalem Sommerwetter und einer fantastischen Kulisse erlebten die zahlreichen Zuschauer einen perfekt organisierten Wettkampftag.

Insgesamt 181 hochmotivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer – aufgeteilt in 131 Mädchen und 50 Jungs – gingen an den Start, um sich im sportlichen Sechskampf zu messen. Das Besondere am Gaumehrkampftag ist die spannende Kombination aus technischer Präzision im Gerätturnen und Schnelligkeit sowie Kraft in den Leichtathletik-Disziplinen.

Jeder einzelne Teilnehmer absolvierte dabei alle sechs geforderten Disziplinen, wobei die Punkte je nach Turnausführung und den exakt gemessenen leichtathletischen Ergebnissen verteilt wurden.

Die Jungs zeigten morgens ihr Können an den Turngeräten Boden, Barren und Reck und bewiesen in den Leichtathletik-Disziplinen Sprint, Weitsprung sowie – je nach Altersklasse – beim Ballwurf oder Kugelstoßen ihre Vielseitigkeit.

Die Mädchen glänzten nachmittags an den Geräten Boden, Sprung und Stufenbarren bzw. Reck und ebenfalls an den Leichtathletik-Disziplinen Sprint, Weitsprung sowie – je nach Altersklasse – beim Ballwurf oder Kugelstoßen.

Die Stimmung rund um die Wettkampfstätten war grandios. Die Tribünen und Zuschauerbereiche waren dicht gefüllt und die Athletinnen und Athleten wurden lautstark angefeuert. Auch abseits der Sportplätze war für alles gesorgt: Dank einer super Verpflegung kam niemand zu kurz und die familiäre Atmosphäre lud zum Verweilen ein.

Ein glänzendes Beispiel für Vereinszusammenhalt: Danke an die Abteilung Leichtathletik!

Dass eine solche Großveranstaltung mit 181 Aktiven reibungslos und wie am Schnürchen läuft, ist keine Selbstverständlichkeit. Hinter den Kulissen zeigte sich an diesem Tag ein besonderes Highlight des TSV Altshausen. Die Turnabteilung des TSV wurde bei der Durchführung tatkräftig und hochprofessionell von der Leichtathletik-Abteilung des eigenen Vereins unterstützt. Die Leichtathleten übernahmen komplett das Kommando an den Außenanlagen: Sie maßen sämtliche Weiten und Zeiten, werteten die Ergebnisse aus, notierten alles fehlerfrei und sorgten für einen absolut reibungslosen Ablauf der Leichtathletik-Disziplinen. Ein riesiges, herzliches Dankeschön der gesamten Turnabteilung gilt Abteilungsleiter Sebastian Hugger und seinen Helfern der Abteilung Leichtathletik.

Nach dem jeweiligen Durchgang konnten alle Platzierungen zügig ermittelt und die wohlverdienten Medaillen und Urkunden an die glücklichen Kinder und Jugendlichen übergeben werden.

Simon Strobel, TSV Altshausen



Bilder: Harald Franzen, TSV Tettwang

DER TURNGAU TRAUERT UM PAULA UND HERBERT FORSTER, TG BAD WALDSEE

Am 26. März 2026 verstarb unser Mitglied Paula Forster. Sie war als Vereinsvertreterin Nord vom 24.11.1990 bis 13.11.2004 Mitglied des Hauptausschusses des Turngau Oberschwaben.

Schon im vergangenen Jahr verstarb ihr Ehemann Herbert. Die Eheleute Forster waren für die TG Bad Waldsee ganz besonders verdiente Mitglieder. Beide führten anfangs sogar die Geschäftsstelle von zu Hause aus.

Herbert war 10 Jahre Vorstand der TG Bad Waldsee. Mit seinem unermüdlichen Einsatz hat er den Grundstein für die heutige modernisierte Turngemeinde Bad Waldsee gelegt. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenvorstand ernannt.

Paula hat jahrzehntelang Frauen für Yoga begeistert. Ganz ausführlich wurde sie von der Schwäbischen Zeitung für „30 Jahre Übungsleiterin“ gewürdigt. Von 1972 bis 2004 leitete sie die Frauengymnastik.

Auch für Lehrgänge konnte der Turngau Paula Forster als Referentin gewinnen.

In dankbarer Erinnerung

Jürgen Schuhmacher, Ehrenpräsident Turngau Oberschwaben

und *das Präsidium des Turngau Oberschwaben*



PRÄSIDIUM TRIFFT SICH ZUR KLAUSURTAGUNG IN EGLOFS

Am 2. Juli 2026 traf sich das neu zusammengesetzte Präsidium des Turngau Oberschwaben zu seiner ersten Klausurtagung im Hotel Rose in Eglofs. Ziel des ganztägigen Workshops war es, die zukünftige Zusammenarbeit zu gestalten, gemeinsame Ziele zu definieren und die strategische Ausrichtung des Turngaus weiterzuentwickeln.

Die Tagung wurde von Thomas Traub, Susi Diem und Harald Franzen vorbereitet und von Michael Fischer („Migo“) moderiert. Teilgenommen haben Marion Binder, Sabine Braunmiller, Susi Diem, Harald Franzen, Anja Matzenmüller, Kathrin Neher und Thomas Traub.

Zum Auftakt stand ein „Walk and Talk“ auf dem Programm, der dem gegenseitigen Kennenlernen und dem persönlichen Austausch diente. Anschließend analysierte das Präsidium gemeinsam die Stärken des Turngaus sowie Bereiche mit Entwicklungspotenzial. Dabei wurden sechs zentrale Erfolgsfaktoren für die zukünftige Arbeit definiert: transparente Kommunikation, attraktive Angebote, Wissensmanagement, klare Führungsstrukturen, eine wertschätzende Vereinskultur sowie eine zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit.

Auf dieser Grundlage wurden konkrete Maßnahmen beschlossen. Dazu gehören die Erstellung eines satzungsgerechten Organigramms, die Überarbeitung von Stellenbeschreibungen und Kommunikationsregeln („Funkregeln“), die Weiterentwicklung der Organisationsstruktur von Präsidium und Fachbereichen, sowie die Vorbereitung einer Satzungsänderung, die beim Gauturntag 2028 eingebracht werden soll.

Zum Abschluss bedankte sich Moderator Michael Fischer bei allen Teilnehmenden für den offenen, ehrlichen und konstruktiven Austausch.

Das Präsidium blickt zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben und wird die Vereine regelmäßig über den Fortschritt der vereinbarten Maßnahmen informieren.

Kathrin Neher, Vizepräsidentin Presse / Öffentlichkeit



Bilder: Harald Franzen, Vizepräsident Verwaltung / Organisation